

regacan

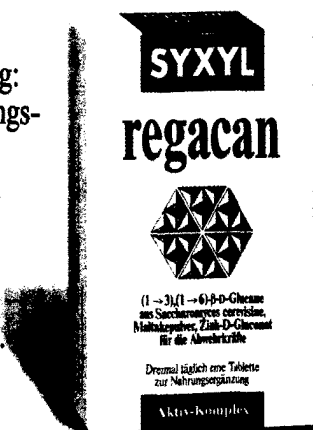
Der Immunmodulator

β -Glucan
dockt an
Rezeptor



- Moduliert das Immunsystem
- Aktiviert die Phagozytose
- Unterstützt die körpereigene Abwehr in Belastungssituationen
- Fördert und stärkt die physiologischen Abläufe im Pischinger-Raum

Empfehlung:
Zur Nahrungs-
ergänzung
3 Tabletten
täglich –
mit etwas
Flüssigkeit
einnehmen.



(1→3),(1→6)-B-D-Glucane aus
Saccharomyces cerevisiae, Maitake-
pulver und Zink-D-Gluconat.
Frei von Gelatine, Gluten, Milchzucker,
Farb- und Konservierungsstoffen.

Band 58 1/2009

INHALT

WISSEN

ÜBERSICHTEN/REVIEWS

- **Infektanfälligkeit im psychosozialen Kontext**
Stephan Heinrich Nolte 5
- **Stellenwert der Eigenbluttherapie bei akuten Atemwegsinfekten**
Peter W. Gündling 14



14

Zur Eigenbluttherapie bei Atemwegserkrankungen liegen gute Erfahrungen, aber nur wenige kontrollierte Studien vor. Peter W. Gündling gibt in seinem Beitrag einen Überblick zu den Grundlagen und dem Forschungsstand dieser komplementärmedizinischen Methode bei akuten Atemwegsinfektionen.

Befindensstörungen und Energieregulation

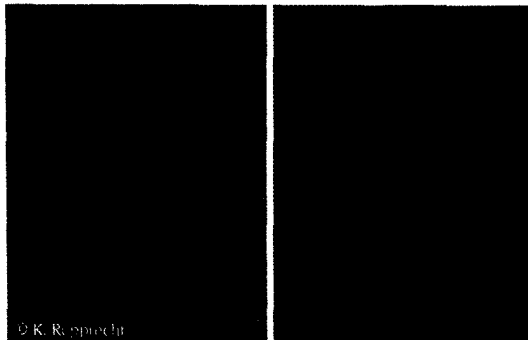
Bedeutung von freiem Leucin

Hartmut Heine

22

PRAXIS

- **Moderne Mayr-Medizin bei Infektanfälligkeit**
Ein Praxisbericht
Karin Rupprecht 25



© K. Rupprecht

Mit der Mayr-Medizin wird der Darm als zentrales Stoffwechselorgan entlastet und regeneriert. Karin Rupprecht stellt die Möglichkeiten dieser Methode und das Vorgehen in der Praxis bei Infektanfälligkeit vor.

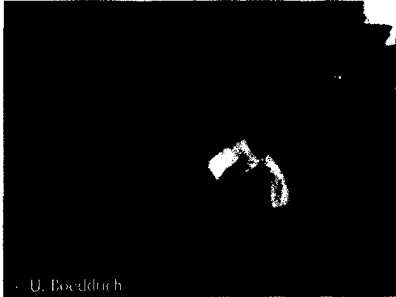
25

► Immunsystem und Infektanfälligkeit

Homöopathische Behandlung von Kindern mit akuten Infekten

Ute Boeddrich

33



33

Akute Infekte bei Kindern sind ein häufiger Beratungsanlass in der homöopathischen Praxis. Ute Boeddrich geht in ihrem Artikel auf die wichtigsten Einzelmittel bei den 10 häufigsten akuten Infekten beim Kind ein.

AKTUELL

Heilpflanzenporträt – Holunder und Sonnenhut 38

Kongresse

Vernetzt denken und handeln für eine individuelle Medizin – Medizinische Woche Baden-Baden 2008 41

Institutionen

Vorstellung des Studienganges Naturheilkunde 44

Cellagon-Medienpreis und Cellagon-Forschungspreis 2008 45

Seitenblicke – Aktuelle Kurznachrichten aus Forschung und Praxis 46

Forum der Industrie 48

Leserbrief 52

Termine 54

INTERN/EXTERN

EHK – HUFELAND AKTUELL

Ausschreibung des „Karl und Hilde Holzschuh-Preises für Komplementärmedizin“ 55

Titelbild: © PhotoDisc

... bei leichten depressiven Störungen
Gleicht **Stimmungsschwankungen** aus

Hyperforat[®] 250 mg



3 x 250 mg – in der Summe hochdosiert – den ganzen Tag wirksam!

Eine gleichmäßig verteilte Dosierung von 3 x 250 mg Johanniskraut-Extrakt über den Tag lässt keine „Wirkstofflöcher“ aufkommen und ist somit effektiver als eine Einmalgabe von 750 mg.

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 250 mg Trockenextrakt aus Johanniskraut (3,5-6,0 : 1), Auszugsmittel: Ethanol 60 Vol.-%. Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Magnesiumstearat, Cellulosepulver, Stearinsäure, basisches Methacrylnitril-Copolymer, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum, Titaniumdioxid E 171, Monoglycerin-collwachs. **Anwendungsgebiet:** Leichte, vorübergehende depressive Störungen. **Gegenanzeigen und Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei der Einnahme von Johanniskraut-Extrakt-Präparaten wurde in Einzelfällen eine Wirkungsabschwächung anderer Arzneimittel beobachtet. Sollte Ihnen die Einnahme anderer Arzneimittel (z.B. gerinnungshemmende Arzneimittel vom Cumarin-Typ, Ciclosporin, orale Kontrazeptiva "Pille" oder Digoxin) verordnet worden sein, fragen Sie bitte Ihren Verordner, ob die Einnahme dieses Johanniskraut-Arzneimittels möglich ist. **Dosierungsanleitung:** 2 - 3 mal täglich 1 Filmtablette mit etwas Flüssigkeit einnehmen. **Nebenwirkungen:** Unter der Anwendung von Hyperforat 250 mg kann es besonders bei bei hellhäutigen, lichtüberempfindlichen Personen bei starker UV-Bestrahlung (Sonnenbäder, Höhensonne, Solarien) zu Hautreaktionen wie sonnenbrandähnlicher Rötung kommen. Selten können Magen-Darm-Beschwerden, allergische Reaktionen der Haut (Hautrötung, Juckreiz), Müdigkeit und Schläfrigkeit auftreten. **Darreichungsform und Packungen:** Filmtabletten zum Einnehmen in Originalpackungen mit 30 Stück (N1), 60 Stück (N2) und 100 Stück (N3). Stand: März 2008

Klein, Gustav Klein GmbH & Co. KG · Arzneipflanzenpräparate · Postfach 1165 · 77732 Zell am Harmersbach/Schwarzwald · Fax: 07835-634685 · info@klein-phytopharma.de · www.klein-phytopharma.de

